

BESITZERINFORMATION

Deckzeitbestimmung bei der Hündin

Bei einer Deckzeitbestimmung geht es in erster Linie darum, den Zeitraum der Eisprünge zu erkennen. Damit wird der Zeitpunkt mit den besten Aussichten für eine erfolgreiche Belegung oder Besamung festgelegt. Für die Festlegung des optimalen Zeitpunkts für die Besamung ist dieses Verfahren unerlässlich. Eine Deckzeitbestimmung wird häufig gewünscht, wenn der Rüde oder die Hündin zur Belegung über eine große räumliche Entfernung transportiert werden muss, damit die Fahrt richtig geplant werden kann. Eine Deckzeitpunktbestimmung ist auch dann sinnvoll, wenn suboptimale Voraussetzungen bei einer Paarung gegeben sind, z.B. vorausgegangene erfolglose Deckakte, eingeschränkte Samenqualität beim Rüden etc.. Zu einer vollständigen Deckzeitbestimmung gehören: die Überprüfung der Duldung, die äußere Untersuchung der Scham (Vulva), die Untersuchung der Scheide (Vagina) mittels Vaginoskop oder Endoskop, ein Zellabstrich der Vaginalschleimhaut und eine Blutuntersuchung zur Hormonbestimmung (Progesteron). Die Veränderungen am Geschlechtsapparat bei der Hündin kurz vor und nach den Eisprünge sind aber nicht abrupt sondern eher kontinuierlich, wodurch regelmäßige Wiederholungsuntersuchungen nötig sind, um ein möglichst sicheres Ergebnis zu erzielen.

Veränderungen des Verhaltens und des äußeren Genitales

1) Vorbrunst (Proöstrus): Dauer: ca. 8 Tage

Der Beginn der Vorbrunst ist gekennzeichnet durch blutigen Vaginalausfluss; während dieser Phase zeigt die Hündin noch keine Deckbereitschaft, ist aber schon attraktiv für Rüden und verteilt durch häufigen Urinabsatz die darin enthaltenen Duftstoffe; die Scham ist hochgradig angeschwollen.

2) Brunst (Östrus): Dauer: ca. 8 Tage

Die Hündin duldet über diesen Zeitraum einen Deckakt; ihr Scheidenausfluss wird heller und die Menge nimmt ab; die Schwellung des äußeren Genitales geht zurück; in diesem Zyklusstadium finden die Ovulationen statt.

Veränderungen der Vaginalschleimhaut

1) Untersuchung der Scheidenschleimhaut: im Proöstrus liegt eine hochgradige Schwellung der Vaginalschleimhaut vor, die sich im weiteren Verlauf der Läufigkeit wieder abbaut.

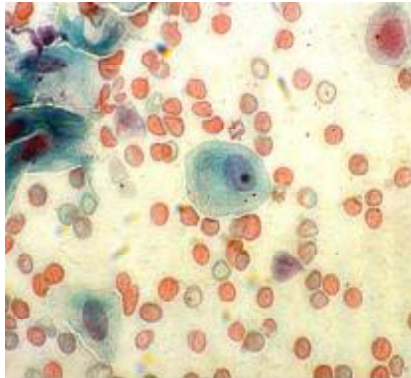


Proöstrus

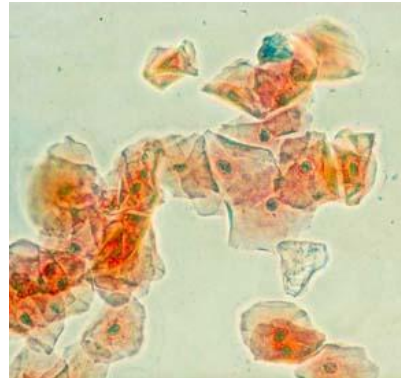


Östrus

2) Scheidenabstrich: es kommt zu typischen Zellveränderungen, die man bei Verlaufsuntersuchungen feststellen kann. Damit kann man den Beginn des Östrus, den Eisprung, aber auch das Ende der Läufigkeit bestimmen.



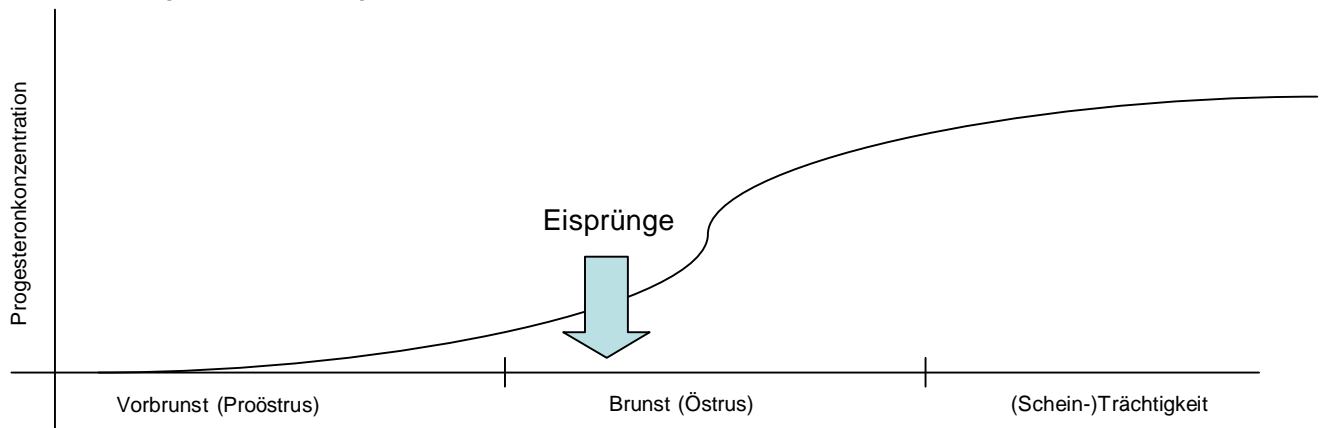
Proöstrus



Östrus

Verlauf der Progesteronkonzentration

Das Hormon Progesteron ist bei der Hündin ab dem ersten Tag des Östrus im Blut nachweisbar und steigt während des Eisprungs auf Werte zwischen 4 und 10 ng/ml an. Nach dem Eisprung werden noch höhere Werte erreicht. Um den Zeitpunkt des Eisprungs möglichst genau zu bestimmen sind Wiederholungsuntersuchungen deshalb unerlässlich.



Schema über optimale Deck- und Besamungstage

